

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin; Rainer Jung, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Hans-Böckler-Stiftung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann, Katja Wolf

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-0

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls. Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de.

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen: www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter: www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

EINKOMMEN

Ein Fünftel kann sich keinen Urlaub leisten

So viele können sich keinen Urlaub leisten in der Einkommensgruppe* ...



bis 1600 Euro	48 %
1600 bis 2100 Euro	28 %
2100 bis 2700 Euro	17 %
2700 bis 3600 Euro	8 %
mehr als 3600 Euro	3 %
alle	21 %

* Nettoäquivalenzeinkommen

Quelle: Destatis, Juni 2026 [Link zur Studie](#)

DEMOKRATIE

Musk-KI empfiehlt, AfD zu wählen



Wissenschaftler des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) haben fünf KI-Chatbots auf ihre politische Fundierung und Neutralität geprüft. Ein Ergebnis: Die Resultate von SuperGrok, dem Chatbot von Elon Musks xAI, unterscheiden sich grundlegend von den Einschätzungen der anderen vier untersuchten Chatbots. Für knapp die Hälfte aller wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Indikatoren bewerte SuperGrok die AfD – sowohl für Deutschland als auch für Sachsen-Anhalt – als die effektivste und erfolgreichste künftige Regierung und stütze sich dabei überwiegend auf AfD-Quellen. Dies deute auf eine bewusste Verzerrung hin. <

Quelle: DIW, Juni 2026 [Link zur Studie](#)

BESCHÄFTIGUNG

Arbeitszeit steigt

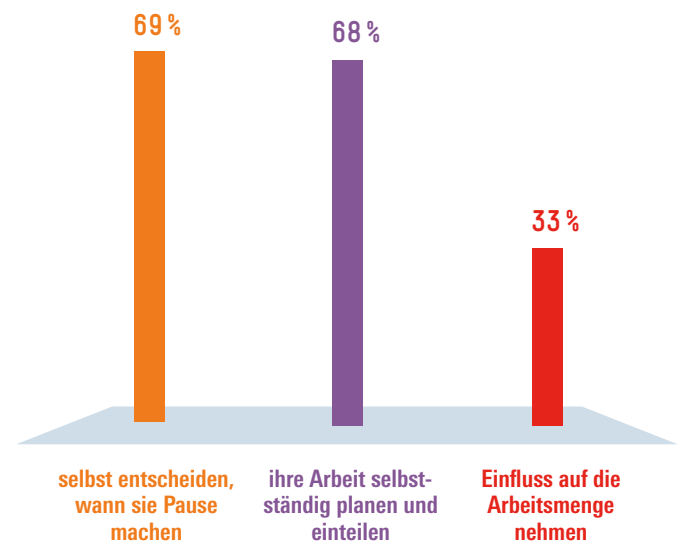
Im ersten Quartal 2026 ist die Zahl der Vollzeitstellen um ein Prozent zurückgegangen und die der Teilzeitstellen um 0,9 Prozent gestiegen. Das geht aus einer Analyse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor. Dabei hat sich die durchschnittliche Arbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten mit 38,15 Wochenstunden kaum verändert, die der Teilzeitbeschäftigten stieg jedoch etwas auf 18,88 Stunden. „Weniger Erwerbstätige arbeiten mehr“, fasst das IAB die Befunde zusammen. <

Quelle: IAB, Juni 2026 [Link zur Studie](#)

ARBEITSWELT

Wenig Einfluss auf die Arbeitsmenge

Von den Beschäftigten können ...



Quelle: BAuA, Juni 2026 [Link zur Studie](#)